

Bestandsentwicklung und jahreszeitliches Auftreten des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) im NSG Aalkistensee bei Maulbronn/Enzkreis

von Jürgen Blessing

Seit Anfang der 1980er Jahre steigt der Winterbestand des Kormorans in Baden-Württemberg an (BAUER et al. 1995). Dies hat zu einer verstärkten Diskussion über den Kormoran als Fischräuber geführt. Eine Folge dieser Diskussion ist eine Verordnung des Landes Baden-Württemberg, die einen "Vergrämungsabschuß" ermöglicht. Beispielsweise sind von Januar bis März 1997 nach offiziellen Zahlen 604 Kormorane in Baden-Württemberg abgeschossen worden, was ungefähr 10 % des Winterbestands entspricht (HÖLZINGER & MAHLER 1997b, BAUER et al. 1995). Dies verdeutlicht die Wichtigkeit möglichst umfassender Kenntnis zum Bestand des Kormorans in Baden-Württemberg.

Untersuchungsgebiet

Das Naturschutzgebiet Aalkistensee (49°0'N/8°45'E; 227 mNN) liegt westlich der Klosterstadt Maulbronn. Beim Aalkistensee handelt es sich um einen von den Mönchen des Zisterzienserklosters Maulbronn durch Aufstau der Salzach angelegten ehemaligen Fischteich (für eine detaillierte Beschreibung des Gebiets siehe HELLER 1981).

Material und Ergebnisse

Die Darstellung der Bestandsentwicklung des Kormorans basiert auf Zufallsbeobachtungen und Schlafplatzzählungen aus den Jahren 1979 bis 1997 (n = 139). Nicht berücksichtigt wurde eine Beobachtung durchziehender Kormorane (44 Ind. am 29.3.1986; G. EVERS & M. HELLER in Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 9 - Juni 1986).

Anschrift des Verfassers

Jürgen B l e s s i n g , Vaihinger Str. 7, D-71665 Vaihingen/Enz

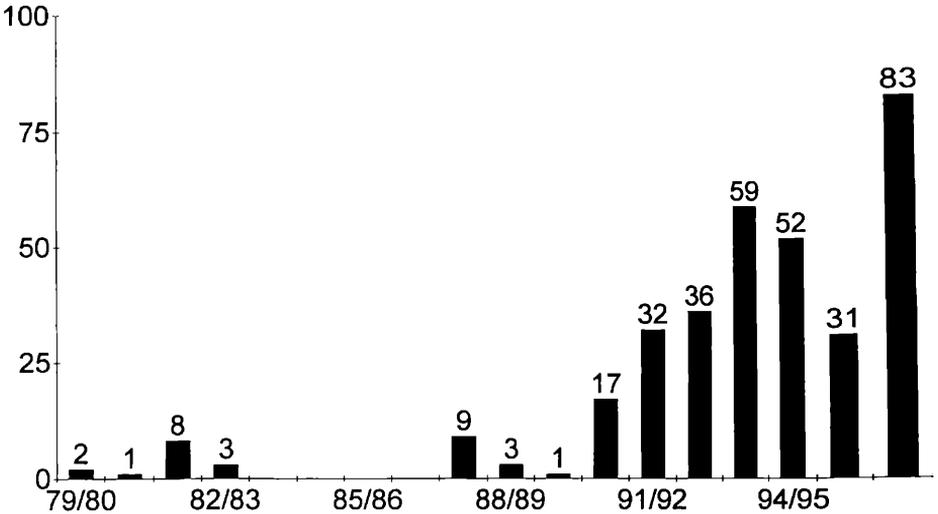


Abb. 1. Bestandsentwicklung des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) am Aalkistensee bei Maulbronn/Enzkreis 1979 bis 1997

Abb. 1 zeigt die Bestandsentwicklung im Zeitraum 1979 bis 1997. Dargestellt sind die Jahresmaxima, wobei aufgrund der Phänologie jeweils die Zeiträume vom 1.7. bis zum 30.6. des Folgejahres zusammengefasst werden. Während in den 1980er Jahren die Jahresmaxima unter 10 Individuen lagen, zeigt sich ab 1990/91 ein Anstieg des Bestands auf maximal 83 Individuen 1996/97. Zur Entwicklung der Schlafplatzbestände liegen lediglich Daten aus den Wintern 1994/95 (maximal 45 Ind.), 1995/96 (maximal 31 Ind.) und 1996/97 (maximal 83 Ind.) vor, weshalb sie nicht separat ausgewertet werden.

Das jahreszeitliche Auftreten des Kormorans ist in Abb. 2 zusammengefasst. Dargestellt ist die jeweils aufgerundete mittlere Anzahl anwesender Individuen aus allen Beobachtungsjahren sowie die Monatsmaxima. Insgesamt konnten in allen Monaten Kormorane festgestellt werden. Ab Oktober nimmt die mittlere Anzahl der anwesenden Kormorane zu und erreicht im Dezember ein Maximum. Nach geringeren Beständen im Januar und Februar ist im März ein zweiter Gipfel erkennbar. Ab April werden nur noch vereinzelt Kormorane beobachtet. Die Monatsmaxima ergeben ein ähnliches Bild mit hohen Werten von Oktober bis Dezember und im März.

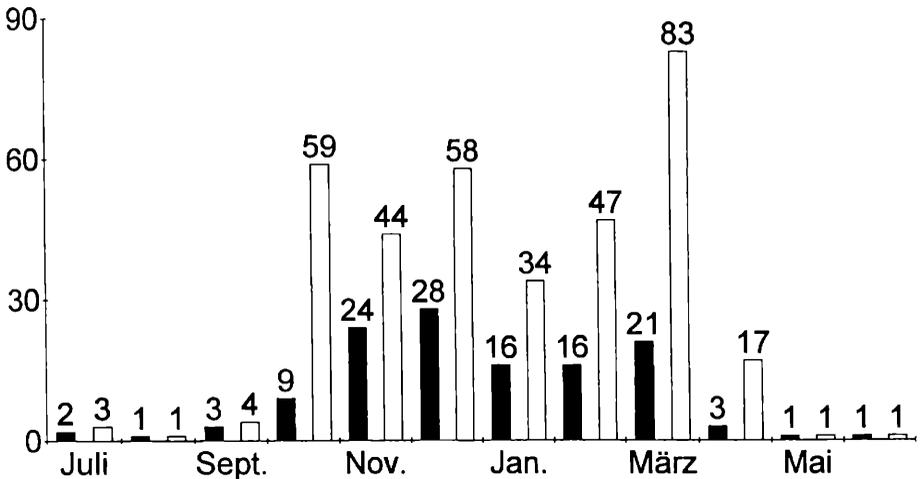


Abb. 2. Jahreszeitliches Auftreten des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) am Aalkistensee bei Maulbronn/Enzkreis. Schwarze Säulen: aufgerundete mittlere Anzahl anwesender Individuen; weiße Säulen: Monatsmaxima.

Diskussion

Die am Aalkistensee beobachteten Kormorane können sowohl mit den Überwinterern bzw. Durchzüglern der Oberrheinebene als auch des mittleren Neckarraums in Verbindung stehen. Am nördlichen Oberrhein überwinterten erstmals 1981/82 bei Karlsruhe (Entfernung Luftlinie zum Aalkistensee ca. 30 km) 30 Kormorane (HÖLZINGER 1987). Der mittlere Neckarraum wurde dagegen ab Anfang der 1990er Jahre, also deutlich später als der Oberrhein, besetzt (ANTHES & RANDLER 1996, KROYMANN & KROYMANN 1996). Beispielsweise wurde am Schlafplatz im NSG Pleidelsheimer Baggersee (Krs. Ludwigsburg) erstmals im Winter 1991/92 Zahlen von über 100 Ind. erreicht, während 1990/91 nur einzelne Kormorane beobachtet worden sind (RANDLER 1995, RANDLER in Vorb.). Diese Verhältnisse deuten darauf hin, daß die am Aalkistensee auftretenden Kormorane zumindest bis Anfang der 1990er Jahre eher mit Vögeln vom Oberrhein in Verbindung standen. Ab Mitte der 1990er Jahre scheint es aufgrund von Beobachtungen im Enztal wahrscheinlich, daß auch Kormorane aus dem mittleren Neckarraum den Aalkistensee erreichen. Beispielsweise wurden an der Enz in der Umgebung von Vaihingen/Enz (Krs. Ludwigsburg; Entfernung Luftlinie zum Aalkistensee ca. 16 km) Schlafplätze mit 10–15 Ind. im Dezember 1992 bei Unterriexingen, insgesamt 208 Ind. im Januar 1994 zwischen Untermerg und Roßwag (ANTHES & RANDLER 1996) und maximal 130 Ind. im Winter 1996/97 bei Enzweihingen (HÖLZINGER & MAHLER 1997a, b) registriert. Im Winter 1996/97 be-

stand zudem ein Schlafplatz in Enzberg bei Pforzheim (Enzkreis; Entfernung Luftlinie zum Aalkistensee ca. 8 km) mit maximal 144 Ind. (HÖLZINGER & MAHLER 1997a, b).

Das jahreszeitliche Muster des Kormoranbestands am Aalkistensee (Abb. 2) zeigt Gipfel im November/Dezember (mittlere Anzahl) bzw. Oktober bis Dezember (Monatsmaxima) und im März. Das entspricht dem für einen rastenden Durchzügler erwarteten Abundanzmuster. Ein ähnliches saisonales Muster mit Gipfeln im Oktober und März/April konnte im Ismaninger Teichgebiet bei München festgestellt werden (HASHMI 1988). Die relativ hohen mittleren Anzahlen im Januar und Februar könnten auf einen zusätzlichen Anteil überwinternder Vögel hinweisen. Wie die Verteilung der Januar- und Februarbeobachtungen über die verschiedenen Jahre zeigt, erfolgt eine mögliche Überwinterung erst seit 1992/93. Bis 1992 liegen keine Daten aus diesen beiden Monaten vor, erst ab 1993 wurden auch Mitwinterbeobachtungen registriert. Diese Entwicklung könnte im Zusammenhang mit einer Ausbreitung des Kormorans im mittleren Neckarraum (RANDLER in Vorb.) ausgehend vom Schlafplatz am Pleidelsheimer Baggersee stehen, der im gleichen Zeitraum ansteigende Bestände aufweist.

Im Hinblick auf die mögliche Ausbreitung des Kormorans im mittleren Neckarraum und einen Zusammenhang mit dem Auftreten am Aalkistensee sollte die zukünftige Entwicklung des Kormoranbestands im NSG Aalkistensee weiter verfolgt werden, wobei auch die weitere Entwicklung des Schlafplatzbestands interessant sein dürfte.

Danken möchte ich CHRISTOPH RANDLER für die Anregung zu dieser Arbeit und für die Durchsicht des Manuskripts.

Literatur

- ANTHES, N. & C. RANDLER (1996): Die Vögel im Landkreis Ludwigsburg - eine kommentierte Artenliste mit Statusangaben. - Orn. Jh. Bad.-Württ. 12: 1 - 235.
- BAUER, H.-G., M. BOSCHERT & J. HÖLZINGER (1995): Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 5 Atlas der Winterverbreitung. - Stuttgart (Ulmer).
- HASHMI, D. (1988): Ökologie und Verhalten des Kormorans *Phalacrocorax carbo sinensis* im Ismaninger Teichgebiet. - Anz. orn. Ges. Bayern 27: 1 - 44.
- HELLER, M. (1981): Naturschutzgebiet Aalkistensee - Naturkundliche Beschreibung mit Schwerpunkt Vogelwelt. - Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 53/54: 357 - 381.
- HÖLZINGER, J. (1987): Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 1 Gefährdung und Schutz. - Stuttgart (Ulmer).
- HÖLZINGER, J. & U. MAHLER (1997a): Kormoran-Schlafplatzzählungen. - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 53/54: 24 - 25.
- HÖLZINGER, J. & U. MAHLER (1997b): Kormoran-Schlafplatzzählungen. - Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 55/56: 22 - 25.

- KROYMANN, L. & B. KROYMANN (1996): Schlafplätze und Nahrungsflüge des Kormorans (*Phalacrocorax carbo*) am Mittleren Neckar. – Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50: 46 - 57
- RANDLER, C. (1995): Untersuchungen zur Tagesperiodik und zu Störeinflüssen beim Kormoran (*Phalacrocorax carbo sinensis*) an einem Schlafplatz im mittleren Neckarraum. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 11: 173 - 191.
- RANDLER, C. (in Vorb.): Saisonale Dynamik, Nahrungsplätze und Bestände des Kormorans *Phalacrocorax carbo sinensis* am Schlafplatz Pleidelsheim.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Blessing Jürgen

Artikel/Article: [Bestandsentwicklung und jahreszeitliches Auftreten des Kormorans \(*Phalacrocorax carbo sinensis*\) im NSG Aalkistensee bei Maulbronn/Enzkreis. 177-181](#)